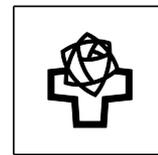


PJ-LOGBUCH

Klinik für Anästhesie, Intensiv-,
Schmerz- und Notfallmedizin



Für Studierende an der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg im Praktischen Jahr.

Angaben des Studierenden:

Name, Vorname: _____

Korrespondenzanschrift: _____

Aktuelle Telefonnummer: _____

Email-Anschrift: _____

Tertial: von: _____ bis: _____

Eingeteilt für Station: _____

von: _____ bis: _____

Rotationen: Station: _____

von: _____ bis: _____

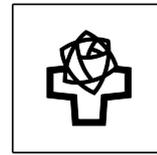
Station: _____

von: _____ bis: _____

Station: _____

von: _____ bis: _____

Name des Mentors: _____



Herzlich Willkommen am Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara

Sehr geehrte Studierende,

wir begrüßen Sie herzlich an unserer Einrichtung und freuen uns darüber, dass Sie ein Tertial an unserer Klinik absolvieren werden.

Im vorliegenden Logbuch erhalten Sie auf den folgenden Seiten zunächst Informationen zu allgemeinen organisatorischen Fragestellungen, welche Ihnen insbesondere den Einstieg in das Praktische Jahr in der Klinik für Anästhesie, Intensiv-, Palliativ-, Schmerz- und Notfallmedizin am Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara erleichtern sollen.

Darüber hinaus soll Ihnen das Logbuch als Hilfestellung dienen, die Vielfalt des Fachgebietes zu erschließen, durch Hospitationen Ihre Ausbildung stationsübergreifend zu ergänzen und die Zusammenarbeit mit Ihren Ausbildern zu stärken.

Die Definition Ihrer Tätigkeitsfelder wird mit einem Punktesystem verknüpft:

Für **obligatorische Inhalte des PJ-Studiums** werden **100 Punkte** vergeben.

Der obligatorische Teil enthält Nachweise für grundlegende ärztliche Tätigkeiten, die Teilnahme an einem Wochenenddienst sowie die Hospitation in essentiellen Funktionsbereichen, die für das gesamte Fach repräsentativ sind.

In einem **fakultativen Bereich** können Sie **50 Punkte** erwerben. Um diese Punkte zu erreichen, sind Hospitationen sowohl in der eigenen als auch auf anderen Stationen notwendig. Dadurch sollen Sie möglichst umfassende Einblicke in das gewählte Fach erhalten.

Ein **zusätzliches Bonussystem** enthält weitere **30 Punkte**. Hier werden Tätigkeiten belohnt, die besonderes Geschick des Studierenden belegen oder Zeichen einer besonderen Einsatzbereitschaft sind.

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie von 180 Punkten **mindestens 120 Punkte** erreichen.

Am Ende des Logbuches werden Sie Raum für die Dokumentation eines Abschlussgespräches zwischen Mentor und Studierenden finden. Hier sollen Fortschritte und Lernfelder während der Ausbildung definiert werden. Sie haben an dieser Stelle Gelegenheit, Ihre eigene Position zur Qualität des PJ-Tertials darzulegen.

Das ausgefüllte PJ-Logbuch ist mit Abschluss des PJ-Tertials vollständig ausgefüllt beim Mentor abzugeben. Der Mentor sendet das PJ-Logbuch zur zentralen, anonymisierten Evaluation an das Studiendekanat. Die Dauer eines Tertials beträgt 16 Wochen.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Ausbildungszeit an unserer Einrichtung und hoffen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen.

Mit freundlichen Grüßen

Chefarzt Dr. med. Hendrik Liedtke
Ärztlicher Direktor

PJ-LOGBUCH

Klinik für Anästhesie, Intensiv-,
Schmerz- und Notfallmedizin



Klinikspezifische Informationen

Vor Beginn des Tertials muss eine betriebsärztliche Untersuchung mit der Aktualisierung des Impfstatus erfolgt sein, insbesondere gegen Masern und Hepatitis B.

Der erste Tag

Wir möchten Sie bitten, sich am ersten Tag des Tertials **um 07:00 Uhr im Foyer des Hauses** einzufinden. Sie werden dort von einem Mitarbeiter der Personalabteilung abgeholt.

Dienstanweisungen

Für die PJ-Studenten gelten die gleichen Dienstanweisungen und Hygienevorschriften wie für die Assistenzärzte und Assistenzärztinnen. Stations- und Oberärzte sind Ihnen gegenüber weisungsberechtigt.

Tertialdauer

Die Dauer eines Tertials beträgt 16 Wochen. Innerhalb einer Klinik kann (insgesamt **vier Wochen**) auf eine andere Station **rotiert werden**. Dies wurde Ihnen im Vorfeld bereits mitgeteilt.

Dienstzeiten

Die Dienstzeit richtet sich nach den klinikspezifischen internen Abläufen und wird Ihnen an Ihrem ersten Tag mitgeteilt. Sollten Sie an Wochenend-, Nacht- oder Feiertagsdiensten teilnehmen, erhalten Sie dafür einen gleichwertigen Freizeitausgleich.

Vergütung

Jeder PJ-Student erhält für seine Tätigkeit im Krankenhaus eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 350 € brutto pro Monat.

Des Weiteren wird dem PJ-Studenten ein Guthaben von 250 € pro Tertial als Essenkostenzuschuss gewährt. Der Essenkostenzuschuss wird über die Chipkarte des Krankenhauses verrechnet.

Mentor

In jeder Klinik bzw. auch einzelnen Stationen sind Mentoren und deren Stellvertreter benannt. Diese werden durch Fachärzte repräsentiert. Der Mentor dient als Ansprechpartner für den PJ-Studenten in allen Belangen der aktuellen Ausbildungssituation. Vor Ort und im Einzelfall ist die Stellvertretung durch die jeweiligen Assistenzärzte möglich. Monatlich erfolgt ein angemessenes Feedbackgespräch.

PJ-LOGBUCH

Klinik für Anästhesie, Intensiv-,
Schmerz- und Notfallmedizin



Ausbildung

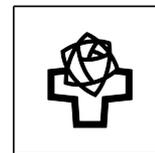
In 14-tägigen Abständen findet eine **PJ-spezifische und** fächerübergreifende, verbindliche Weiterbildungsveranstaltung am Universitätsklinikum Halle statt. Diese werden in Form einer Vorlesung (wöchentlich im Umfang von ca. 1,5 Zeitstunden) und einer Seminarreihe (wöchentlich im Umfang von ca. 1,5 Zeitstunden) angeboten.

Die Teilnahme ist für PJ-Studenten, die in den Lehrkrankenhäusern der Universität Halle-Wittenberg tätig sind, als fakultativ anzusehen. Es wird jedoch empfohlen, mindestens 50% der angebotenen Vorlesungen sowie 5 Seminare zu besuchen. Die Dokumentation der Teilnahme kann zu diesem Zweck im Logbuch erfolgen.

Der Plan für die Weiterbildungsveranstaltung ist im Studiendekanat bei Frau Niklas zu erfragen. Außerdem erhalten Sie eine Benachrichtigung über die Veranstaltungen per Email. Bitte stellen Sie sicher, dass im Studiendekanat Ihre aktuelle Email-Adresse vorliegt und prüfen Sie Ihre Emaileingänge entsprechend. Ihre Einrichtung ist **verpflichtet**, Sie für die Teilnahme an der genannten Weiterbildungsveranstaltung **freizustellen**.

Sie können pro Tertial zum Selbststudium insgesamt **3 Studientage** in Anspruch nehmen. Diese werden als freie Tage gewährt. Allerdings darf nicht mehr als ein Tag pro Woche genommen werden. Studientage können geteilt werden. Es ist zulässig, dass Ihnen vom Mentor für die Selbststudienzeiten Aufgaben, die Ihrer Ausbildung dienen, erteilt werden. Dies betrifft z. B. die Vorbereitung einer Fallvorstellung oder einer Lehrvisite.

Im gesamten PJ werden 30 Arbeitstage, als Fehltage gewährt. davon bis zu 20 Ausbildungstage innerhalb eines Ausbildungsabschnitts. Sollten Sie darüber hinaus gehende Fehlzeiten aufbauen, müssen diese nachgeholt werden. Die Entscheidung darüber fällt das LPA.



Bestätigungen

1. Gespräche zum Ausbildungsverlauf:

(Auszug aus der *Richtlinie zur Absolvierung des Praktischen Jahres*: Um die Vorgaben im PJ-Logbuch zu erfüllen, müssen Mentor und Studierender in regelmäßigen Abständen (in der Regel 4 Wochen) dokumentierte Gespräche zum Ausbildungsverlauf führen. Dies ermöglicht frühzeitig das Erkennen von Ausbildungsdefiziten. Wenn die Anforderungen, die im PJ-Logbuch definiert sind, trotz großer Anstrengungen nicht erfüllt werden können, so ist der Einrichtungsleiter oder ggf. der Studiendekan darüber zu informieren.

1.1 Gesprächsinhalte:

Datum	Unterschrift Mentor	Unterschrift Studierender
-------	---------------------	---------------------------

1.2 Gesprächsinhalte:

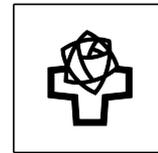
Datum	Unterschrift Mentor	Unterschrift Studierender
-------	---------------------	---------------------------

1.3 Gesprächsinhalte:

Datum	Unterschrift Mentor	Unterschrift Studierender
-------	---------------------	---------------------------

1.4 Gesprächsinhalte:

Datum	Unterschrift Mentor	Unterschrift Studierender
-------	---------------------	---------------------------



2. Nachweis über die Teilnahme an den Seminaren

(Pro Tertial müssen am UKH tätige PJ-Studenten mindestens 8 Seminare besuchen)

	Seminar	Datum	Unterschrift Seminarleiter
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			

Seminarthemen und Termine werden in einem separaten Seminarplan veröffentlicht.

Nachweis über die Teilnahme an den IPL-Modulen

(Pro Tertial müssen am UKH tätige PJ-Studenten mindestens 1 Modul, bestehend aus 4 Einheiten besucht haben)

Modulthema:

	Input 1	Simulation 1	Input 2	Simulation 2
Datum				
Unterschrift				

Modulthemen und Termine werden in einem separaten Plan veröffentlicht.

Die Dokumentation aller abgeleiteten Inhalte erfolgt durch Unterschrift des zuständigen Arztes.

PJ-LOGBUCH

Klinik für Anästhesie, Intensiv-,
Schmerz- und Notfallmedizin

Obligatorische Tätigkeiten Gesamt: 100 Punkte

Σ..... / 100

Teil 1: OP

Im OP sollen Sie den anästhesiologischen Alltag kennen lernen und unter Aufsicht zunehmend praktisch selbst tätig werden. Im Vordergrund stehen die Narkoseeinleitung, Narkoseführung und Ausleitung, aber auch die Prämedikation mit der Auswahl des optimal geeigneten Narkoseverfahrens. Außerdem sollen Sie die verschiedenen Narkoseverfahren mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen kennen lernen, wie auch die unterschiedlichen Pharmaka mit Indikationen und Nebenwirkungen.

Balancierte Allgemeinanästhesie unter Aufsicht selbständig durchgeführt und dokumentiert

10 x 1 Punkt

Σ..... / 10

Datum	Klinik	Eingriff	Handzeichen Mentor
1	_____	_____	_____
2	_____	_____	_____
3	_____	_____	_____
4	_____	_____	_____
5	_____	_____	_____
6	_____	_____	_____
7	_____	_____	_____
8	_____	_____	_____
9	_____	_____	_____
10	_____	_____	_____

Total-Intravenöse Anästhesie (TIVA) unter Aufsicht selbständig durchgeführt und dokumentiert

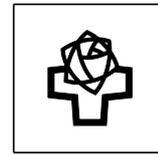
10 x 1 Punkt

Σ..... / 10

Datum	Klinik	Eingriff	Handzeichen Mentor
1	_____	_____	_____
2	_____	_____	_____
3	_____	_____	_____
4	_____	_____	_____
5	_____	_____	_____

PJ-LOGBUCH

Klinik für Anästhesie, Intensiv-,
Schmerz- und Notfallmedizin



- 6 _____
- 7 _____
- 8 _____
- 9 _____
- 10 _____

Rückenmarksnahe Anästhesie unter Aufsicht selbständig durchgeführt (SpA) oder assistiert (PDK)

5 x 1 Punkt

Σ..... / 5

Datum	Klinik	Eingriff	Handzeichen Mentor
1	_____	_____	_____
2	_____	_____	_____
3	_____	_____	_____
4	_____	_____	_____
5	_____	_____	_____

Periphere Regionalanästhesie (an der oberen und unteren Extremität, davon 5 mit Sedierung unter Spontanatmung) assistiert oder unter Hilfestellung Durchgeführt

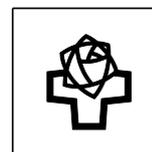
10 x 1 Punkt

Σ..... / 10

Datum	Klinik	Eingriff	Handzeichen Mentor
1	_____	_____	_____
2	_____	_____	_____
3	_____	_____	_____
4	_____	_____	_____
5	_____	_____	_____
6	_____	_____	_____
7	_____	_____	_____
8	_____	_____	_____

PJ-LOGBUCH

Klinik für Anästhesie, Intensiv-,
Schmerz- und Notfallmedizin



9 _____

10 _____

Allgemeinanästhesie in spezieller Lagerung (Bauch/ sitzend/Niere) unter Aufsicht mit Vermeidung von Lagerungsschäden und Wärmeerhalt selbständig Durchgeführt

10 x 1 Punkt

Σ..... / 10

Datum	Klinik	Eingriff	Handzeichen Mentor
-------	--------	----------	--------------------

1 _____

2 _____

3 _____

4 _____

5 _____

6 _____

7 _____

8 _____

9 _____

10 _____

Operationen mit Kreislaufbeeinträchtigung, Transfusion, maschineller Autotransfusion und invasivem Monitoring assistiert

5 x 1 Punkt

Σ..... / 5

Datum	Klinik	Eingriff	Handzeichen Mentor
-------	--------	----------	--------------------

1 _____

2 _____

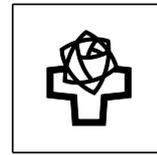
3 _____

4 _____

5 _____

PJ-LOGBUCH

Klinik für Anästhesie, Intensiv-,
Schmerz- und Notfallmedizin



KRANKENHAUS
ST. ELISABETH &
ST. BARBARA

Rapid- Sequence- Induction („Ileus-Einleitung“) und/oder fiberoptische Wacheinleitung und/oder nasale Intubation assistiert

10 x 1 Punkt

Σ..... / 10

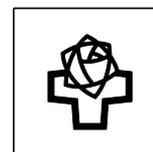
Datum	Klinik	Eingriff	Handzeichen Mentor
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

Supraglottische Atemwege (Larynxmaske, Larynxtubus, i-gel-Tubus)

10 x 1 Punkt

Σ..... / 10

Datum	Klinik	Eingriff	Handzeichen Mentor
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			



Teil 2: ITS

Während Ihrer Zeit auf der Intensivstation sollen Sie den grundsätzlichen Zugang zum Intensivpatienten erlernen, die Therapieprinzipien, Indikationen aber auch die Grenzen der Intensivtherapie. Soweit möglich, sollen Sie auch praktisch in die täglichen Arbeitseinläufe eingebunden werden. Es wird angestrebt, dass Sie unter Anleitung selbst Patienten betreuen.

Standardisierte Erhebung eine Status / körperliche Untersuchung und prägnante Verlaufsdokumentation im PDMS, jeweils für die gesamte Station

5 x 1 Punkt Σ / 5

Datum	Klinik	Eingriff	Handzeichen Mentor
1	_____	_____	_____
2	_____	_____	_____
3	_____	_____	_____
4	_____	_____	_____
5	_____	_____	_____

Strukturierte Aufnahme eines Patienten incl. unmittelbar erforderlicher Anordnungen

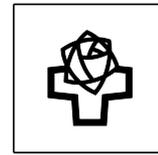
10 x 1 Punkt Σ / 10

Datum	Klinik	Eingriff	Handzeichen Mentor
1	_____	_____	_____
2	_____	_____	_____
3	_____	_____	_____
4	_____	_____	_____
5	_____	_____	_____
6	_____	_____	_____
7	_____	_____	_____
8	_____	_____	_____
9	_____	_____	_____
10	_____	_____	_____

Σ / 10

PJ-LOGBUCH

Klinik für Anästhesie, Intensiv-,
Schmerz- und Notfallmedizin



KRANKENHAUS
ST. ELISABETH &
ST. BARBARA

Umfassende strukturierte Vorstellung der eigenen Patienten in der OA-/Chef-Visite

10 x 1 Punkt

Σ..... / 10

Datum	Klinik	Eingriff	Handzeichen Mentor
1	_____	_____	_____
2	_____	_____	_____
3	_____	_____	_____
4	_____	_____	_____
5	_____	_____	_____
6	_____	_____	_____
7	_____	_____	_____
8	_____	_____	_____
9	_____	_____	_____
10	_____	_____	_____

Therapieplanung eines Patienten

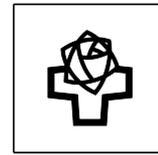
5 x 1 Punkt

Σ..... / 5

Datum	Klinik	Eingriff	Handzeichen Mentor
1	_____	_____	_____
2	_____	_____	_____
3	_____	_____	_____
4	_____	_____	_____
5	_____	_____	_____

PJ-LOGBUCH

Klinik für Anästhesie, Intensiv-, Schmerz- und Notfallmedizin



KRANKENHAUS
ST. ELISABETH &
ST. BARBARA

Fakultative Tätigkeiten

Gesamt: 50 Punkte

Σ..... / 50

Prämedikationsvisite mit strukturierter Patientenaufklärung und Auswahl des optimalen Anästhesieverfahrens unter Berücksichtigung von Eingriff und Vorerkrankungen, Treffen der notwendigen Anordnungen, rechtssichere Dokumentation

10 x 1 Punkt

Σ..... / 10

Datum	Klinik	Eingriff	Handzeichen Mentor
1	_____	_____	_____
2	_____	_____	_____
3	_____	_____	_____
4	_____	_____	_____
5	_____	_____	_____
6	_____	_____	_____
7	_____	_____	_____
8	_____	_____	_____
9	_____	_____	_____
10	_____	_____	_____

Assistenz bei Anästhesie- und Analgesieverfahren zu Sectio und Geburt

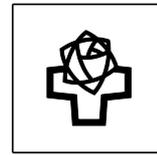
5 x 1 Punkt

Σ..... / 5

Datum	Klinik	Eingriff	Handzeichen Mentor
1	_____	_____	_____
2	_____	_____	_____
3	_____	_____	_____
4	_____	_____	_____
5	_____	_____	_____

PJ-LOGBUCH

Klinik für Anästhesie, Intensiv-,
Schmerz- und Notfallmedizin



Dokumentierte Interpretation spezieller Befunde (EKG / BGA / Röntgen / Labor)

10 x 1 Punkt

Σ..... / 10

Datum	Klinik	Eingriff	Handzeichen Mentor
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

Anlage Zentraler Venenkatheter unter Aufsicht, mit Ultraschall

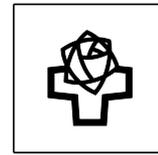
5 x 1 Punkt

Σ..... / 5

Datum	Klinik	Eingriff	Handzeichen Mentor
1			
2			
3			
4			
5			

PJ-LOGBUCH

Klinik für Anästhesie, Intensiv-,
Schmerz- und Notfallmedizin



Anlage Arterieller Katheter unter Aufsicht

5 x 1 Punkt

Σ..... / 5

Datum	Klinik	Eingriff	Handzeichen Mentor
1	_____	_____	_____
2	_____	_____	_____
3	_____	_____	_____
4	_____	_____	_____
5	_____	_____	_____

Anlage Magensonde unter Aufsicht

5 x 1 Punkt

Σ..... / 5

Datum	Klinik	Eingriff	Handzeichen Mentor
1	_____	_____	_____
2	_____	_____	_____
3	_____	_____	_____
4	_____	_____	_____
5	_____	_____	_____

Anlage Blasenkateter unter Aufsicht

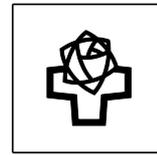
5 x 1 Punkt

Σ..... / 5

Datum	Klinik	Eingriff	Handzeichen Mentor
1	_____	_____	_____
2	_____	_____	_____
3	_____	_____	_____
4	_____	_____	_____
5	_____	_____	_____

PJ-LOGBUCH

Klinik für Anästhesie, Intensiv-,
Schmerz- und Notfallmedizin



KRANKENHAUS
ST. ELISABETH &
ST. BARBARA

Intensivmedizinischer Verlegungsbrief selbständig geschrieben

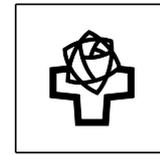
5 x 1 Punkt

Σ..... / 5

Datum	Klinik	Eingriff	Handzeichen Mentor
1	_____	_____	_____
2	_____	_____	_____
3	_____	_____	_____
4	_____	_____	_____
5	_____	_____	_____

PJ-LOGBUCH

Klinik für Anästhesie, Intensiv-, Schmerz- und Notfallmedizin



Bonus-Tätigkeiten Gesamt: 30 Punkte

Σ..... / 30

Schmerztherapie

Während Ihrer Rotation sollen Sie sowohl an den Visiten des Akutschmerzdienstes teilnehmen, als auch in der Schmerzsprechstunde ansatzweise die Therapie chronischer Schmerzen kennen lernen.

Hyperbare Oxygenation (HBO)

Sie sollen die Prinzipien, Wirkungsweise und Indikationen sowie die wichtigsten Nebenwirkungen der HBO-Therapie kennen. Notwendige Überwachungsmaßnahmen, Besonderheiten und Voraussetzungen für die Behandlung in einer Druckkammer sollen Ihnen geläufig sein.

Notfallmedizin

Durch die Hospitation über drei 12-h-Schichten soll Ihnen einen Einblick in die präklinische Notfallmedizin ermöglicht werden. Sie sollen, soweit möglich, selbst Notfallanamnesen erheben, die wichtigsten differentialdiagnostischen Erwägungen zu den wichtigsten Leitsymptomen anstellen und erste Therapieschritte durchführen.

Adäquate Erstversorgung eines kardialen oder pulmonalen Notfalls

5 x 1 Punkt

Σ..... / 5

Datum	Klinik	Eingriff	Handzeichen Mentor
1	_____	_____	_____
2	_____	_____	_____
3	_____	_____	_____
4	_____	_____	_____
5	_____	_____	_____

Kompetente Assistenz bei lebenserhaltenden Maßnahmen (HDM, Beatmung, Defibrillation, effiziente Zureichungen)

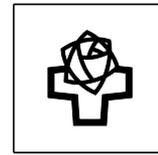
5 x 1 Punkt

Σ..... / 5

Datum	Klinik	Eingriff	Handzeichen Mentor
1	_____	_____	_____
2	_____	_____	_____
3	_____	_____	_____
4	_____	_____	_____
5	_____	_____	_____

PJ-LOGBUCH

Klinik für Anästhesie, Intensiv-,
Schmerz- und Notfallmedizin



Erstellung einer Akutschmerztherapie nach WHO-Stufenschema

5 x 1 Punkt

Σ..... / 5

Datum	Klinik	Eingriff	Handzeichen Mentor
1	_____	_____	_____
2	_____	_____	_____
3	_____	_____	_____
4	_____	_____	_____
5	_____	_____	_____

Differenzierte Beatmungseinstellung, DialyseEinstellung, korrektes PiCCO- oder PAK-Monitoring mit Dokumentation und Interpretation, Kardioversion

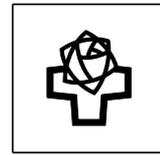
10 x 1 Punkt

Σ..... / 10

Datum	Klinik	Eingriff	Handzeichen Mentor
1	_____	_____	_____
2	_____	_____	_____
3	_____	_____	_____
4	_____	_____	_____
5	_____	_____	_____
6	_____	_____	_____
7	_____	_____	_____
8	_____	_____	_____
9	_____	_____	_____
10	_____	_____	_____

PJ-LOGBUCH

Klinik für Anästhesie, Intensiv-,
Schmerz- und Notfallmedizin



Besonderes Engagement

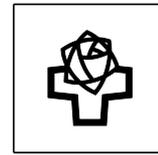
5 x 1 Punkt

Σ..... / 5

Datum	Klinik	Eingriff	Handzeichen Mentor
1	<hr/>		
2	<hr/>		
3	<hr/>		
4	<hr/>		
5	<hr/>		

PJ-LOGBUCH

Klinik für Anästhesie, Intensiv-,
Schmerz- und Notfallmedizin



KRANKENHAUS
ST. ELISABETH &
ST. BARBARA

Abschlussgespräch für das PJ-Tertial

Name des/der Studierenden: _____

Name des Mentors: _____

Datum: _____

Verbale Einschätzung der PJ-Ausbildung durch den Mentor
(mit Kennzeichnung von Stärken und Lernfeldern des PJ-Studierenden):

Verbale Einschätzung der Ausbildung durch den Studenten/die Studentin:

Erreichte Punktzahl:

Obligatorisch:

Fakultativ:

Bonuspunkte:

Gesamt: